



Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Stoppt die B258n-Süd“

11. November 2006

Baum statt Schnellstraße

Bürgerinitiative gegen die B258n-Süd dankt allen Unterstützern

Wie die Aachener Presse ausführlich berichtete, wurde Ende Oktober der Stopp der Pläne für die Ortsumgehungen Brand und Kornelimünster durch Herrn Achim Großmann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium und Bundestagsabgeordneter des Kreises Aachen, bekannt gegeben. Auf Nachfrage erklärte der Leiter des Landesbetriebs Straßenbau, Herr Jansen, dass die Planungen an dem Projekt inzwischen gestoppt seien.

Damit kann sich die Bürgerinitiative „Stoppt die B258n-Süd“ und mit ihr tausende Bürger im Aachener Süden über einen wichtigen Teilerfolg freuen. Die Naturschutz- und Naherholungsgebiete Brander Wald, Indetal und Münsterländchen scheinen nun gerettet zu sein.

Als Zeichen des Dankes an alle, die die Initiative bisher unterstützt haben, hat die Bürgerinitiative am 11.11.06 unter Beteiligung etlicher interessierter Bürger einen hier im Münsterländchen heimischen Apfelbaum gepflanzt. Dies geschah an symbolträchtiger Stelle: beim Restaurant Königs, Freunder Landstraße 114. Hier hat sich die Bürgerinitiative Anfang April unter großer Beteiligung der Bürger offiziell gegründet und hier entlang sollte auch die Trasse der geplanten Schnellstraße führen.

Die beiden Sprecherinnen der Initiative, Marga Derra und Monika Hußmann, betonten in ihrer kurzen Ansprache, dass die Arbeit der Initiative sicher einen erheblichen Anteil an der jüngsten positiven Entwicklung gehabt habe.

So erläuterte Monika Hußmann, dass die Bürgerinitiative mit ihren Informationen und Aktionen viele Bürger und auch die lokale Politik auf die laufenden Planungen aufmerksam gemacht habe, die den Brander Wald und das größte Aachener Naturschutzgebiet im Indetal zwischen Freund und Krauthausen stark gefährdeten. Über 6000 Unterschriften gegen die B258n-Süd wurden gesammelt - eine deutliche Demonstration der Ablehnung des Projekts durch die Bürger.

Viel Dank war zu verteilen: Möglich geworden sei der nun erreichte Erfolg nur durch die Beteiligung vieler: Aachener und Stolberger Bürger unterstützten die Bürgerinitiative durch ihre Unterschrift, durch Spenden oder durch direkte Mitarbeit. Sehr wichtig war auch die große Unterstützung von Seiten der Politik und der Verwaltung, sowie vom Naturschutzbund (NABU). Das Resümee von Marga Derra fiel dementsprechend positiv aus: „Durch Einmischung der Bürger und sachliche Information und Argumentation läßt sich einiges erreichen!“

Ganz zur Ruhe setzen will sich die Bürgerinitiative allerdings nun noch nicht. Es müsse nun beobachtet werden, wie die Entwicklung der geplanten neuen Netzkonzeption voran komme und ob wirklich ein Stopp der Planungen zur B258n-Süd erfolge. Die Streichung aus dem Bundesverkehrswegeplan bleibe das endgültige Ziel. Bis dahin bleibe man präsent und wachsam.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde im Restaurant Königs weiter diskutiert und gefeiert.

Weitere Informationen bei der Bürgerinitiative „Stoppt die B 258n-Süd“:

Marga Derra (02408) 2956 marga.derra@gmx.de
Monika Hußmann (0241) 527034 monika.hussmann@gmx.net
Internet: <http://www.stop-b258n.de>